



www.landesmuseum.at

M


KULTUR

PROGRAMM JULI 2014

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
Außenstellen in OÖ



**DIANGO
HERNÁNDEZ**
AB 3. JULI
LANDESGALERIE

M OBERÖSTERREICHISCHES
LANDES
MUSEUM

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Oberösterreichischen Landesmuseums!



Gleich zu Beginn des Monats dürfen wir Ihnen drei neue Ausstellungen in der Landesgalerie präsentieren. Ab 3. Juli zeigen wir den kubanischen Künstler Diango Hernández. Für ihn ist die bipolare Weltordnung des Kalten Kriegs nicht Vergangenheit. Der 1989 scheinbar zu Ende gegangene Epochenkonflikt inspiriert den Künstler zu seinem Werk.

In unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Präsentation steht die Ausstellung „Grenzfälle“. Ausgangspunkt bildet ein Foto-Zyklus von Seichi Furuya, der in den frühen 1980er Jahren die damals am Eisernen Vorhang gelegenen Staatsgrenzen Österreichs dokumentierte. Dem gegenüber gestellt werden aktuelle künstlerische Positionen, die sich mit der Bedeutung der politischen Grenze 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs auseinander setzen.

Nicht zuletzt wollen wir Sie noch auf die Neuaufstellung im Kubin-Kabinett aufmerksam machen. Zu besichtigen ist ein Bilderzyklus von Alfred Kubin, der seine enge Verbundenheit mit dem für ihn sehr bedeutungsvollen Böhmerwald aufzeigt.

Für die freie Zeit im Sommer bieten wir unseren jungen Gästen und deren Familien wieder ein spannendes Programm. Wie bereits in den letzten Jahren ist das Schlossmuseum in das Ritterfest des OÖ. Familienbundes eingebunden. Auch bei der Nacht der Familie bieten das Schlossmuseum und die Landesgalerie ein außergewöhnliches Angebot. Bei einem Familien-nachmittag im Biologiezentrum können Sie unseren lebenden Oktopus kennen lernen.

Mehr Informationen zum Museumssommer im Oberösterreichischen Landesmuseum und unser gesamtes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den folgenden Seiten sowie unter www.landesmuseum.at.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich



VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG

Oberösterreich lag fernab aller Fronten, dennoch war der Erste Weltkrieg mit all seinen dramatischen Auswirkungen überall rasch spürbar. Die Ausstellung stellt das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg in den Mittelpunkt.

Nach einer kurzen Phase der allgemeinen Begeisterung setzten rasch Ernüchterung und Ermüdung ein. Die Mobilmachung zog die wehrfähigen Männer von ihren Berufen ab, Frauen strömten in bisher für sie ungewöhnliche Berufsfelder. Die Versorgungslage wurde immer trister,

Hunger und Seuchen, Proteste und Streiks waren die Folge. Gleichzeitig erreichte die Waffenproduktion im Hinterland ungekannte Ausmaße. In ganz Oberösterreich wurden zahlreiche Lager für Kriegsgefangene, Internierte und Flüchtlinge errichtet. Am Ende des Krieges vollzog sich die Wandlung von der Monarchie zur Republik, aus dem Erzherzogtum Österreich ob der Enns wurde das Land Oberösterreich.

Eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv. www.landesarchiv.ooe.at

bis 16. Nov. 2014

SeniorInnenführung

„Frauenleben Oberösterreich –

Vom Überleben“:

Do, 17. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Führungen:

Do, 3. Juli 2014,
19.00 bis 20.00 Uhr

So, 6., 13., 20., 27. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr,
15.00 bis 16.00 Uhr



DER ERSTE WELTKRIEG IM SPIEGEL DER MEDAILLE

Die Ausstellung bietet in dreißig „Stationen“ einen Einblick in die im OÖ. Landesmuseum aufbewahrten Bestände an Kriegsmedaillen und -abzeichen, die teils noch während des Krieges durch das damalige Museum Francisco Carolinum erworben wurden, teils durch spätere Spenden an das Landesmuseum gelangten. Der numismatische „Bilderbogen“ setzt mit Medaillen auf das Attentat von Sarajewo ein und führt mit der offiziellen „Kriegserinnerungsmedaille“ in das Kriegsgeschehen über.

bis 16. Nov. 2014



GRENZFÄLLE EISERNER VORHANG GOTISCHES ZIMMER

Seiichi Furuya (*1950) hat in seiner Serie *Staatsgrenze 1981–1983* Orte und Plätze am damaligen Eisernen Vorhang aufgesucht, wo sich tragische Zwischenfälle ereignet haben. Dabei hat er Orte mit persönlichen Geschichten verbunden und die unweigerliche Verknüpfung von Privatem und Politischem deutlich gemacht. Dieser Arbeit gegenübergestellt werden drei aktuelle künstlerische Positionen, die sich mit der Bedeutung der politischen Grenze 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs auseinander setzen.

Iris Andraschek (*1963) und Hubert Lobnig (*1962) befassen sich in ihrer Arbeit *Wohin verschwinden die Grenzen?* mit der Verschiebung sichtbarer Grenzen innerhalb Europas. Präsentiert werden u.a. Fotodokumente einer Installation und Inszenierung, die 2009 an der österreichisch-tschechischen Grenze bei Fratres/Slavonice realisiert wurden und zugleich auf staatliche wie private Abgrenzungsstrategien verweisen.

Kurt Kaindl (*1954) folgt in seiner Fotoreportage der innereuropäischen Grenzlinie von Lübeck bis Triest. Von beiden Seiten – aus dem

Osten und dem Westen – nähert er sich der Grenze des ehemaligen Eisernen Vorhangs. In klassischen SW-Fotografien hält er Menschen, aber auch die besondere Atmosphäre der Landschaft fest, die durch das ausgedehnte Niemandsland entstanden ist.

Helmut Steinecker (*1980) setzt sich in *Unterwald intensiv* mit seinem Heimatdorf auseinander, das unmittelbar an der Grenze zu Tschechien liegt. Ergänzend dazu ist die Serie *Tichā* jenem etwa 30 Häuser umfassenden Dorf gewidmet, das nur einen Steinwurf von Unterwald entfernt auf der anderen Seite der Grenze in Südböhmen liegt.

Eröffnung:

Mi, 2. Juli 2014, 19.00 Uhr
3. Juli bis 31. Aug. 2014

ERÖFF-
NUNG

DIANGO HERNÁNDEZ SOCIALIST NATURE WAPPENSAAL

Für den kubanischen Künstler Diango Hernández ist die bipolare Weltordnung des Kalten Krieges nicht Vergangenheit. Der 1989 scheinbar zu Ende gegangene Epochenkonflikt inspiriert den Künstler zu seinem Werk. „Socialist Nature“ nennt Hernández seine „Hommage an Eugen Gundlach“. Der renommierte Fotograf wollte den Beweis führen, dass nicht nur der Mensch, sondern auch Flora und Fauna durch die Kraft der sozialistischen Utopie erfasst und verändert worden sind. Als artist-in-residence im Linzer Salzamt wird Hernández das Phäno-

men des Eisernen Vorhangs aufgreifen und die Feldforschungen seines Protagonisten Eugen Gundlach auch auf das (ehemalige) Niemandsland zwischen Oberösterreich und Tschechien ausdehnen.

Diango Hernández, geb. 1970 in Sancti Spiritus, Cuba. Lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Eröffnung:

Mi, 2. Juli 2014, 19.00 Uhr
3. Juli bis 7. Sept. 2014

ERÖFF-
NUNG

**ALFRED KUBIN
UND DER BÖHMERWALD /
KUBIN-KABINETT**

„Phantasien im Böhmerwald“ nannte Alfred Kubin seinen aus 35 Federzeichnungen bestehenden Bilderzyklus, der in eindringlicher Weise seine enge Verbundenheit mit diesem für ihn so „bedeutungsvollen Erdenwinkel“ aufzeigt. In einer Fülle von Details schildert er seine auf unzähligen Wanderungen erworbenen Beobachtungen zur Vegetation, zur Tierwelt sowie zu den charakteristischen Landschaftsformen des Böhmerwaldes. Texte zu den einzelnen Bildern runden das Gesehene

ab. Dieser einzigartige Zyklus, der ein ganz persönliches künstlerisches Bekenntnis Kubins zum Böhmerwald und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern darstellt, ist zur Gänze in der Ausstellung zu sehen. Vervollständigt wird das Thema durch zahlreiche Einzelblätter und Skizzen, die ebenfalls den Böhmerwald in den Mittelpunkt des Geschehens stellen.

ERÖFF-
NUNG**Eröffnung:**

Mi, 2. Juli 2014, 19.00 Uhr
3. Juli bis 5. Okt. 2014

**NICOLE SIX UND
PAUL PETRITSCH
DAS MEER DER STILLE
2. STOCK**

Johannes Kepler, der Mathematiker und Astronom, verfasst im Jahr 1609, wenige Jahre bevor er nach Linz kommt, die Erzählung *Somnium sive astronomia lunaris* (Der Traum, oder: Mond-Astronomie), in der er eine Fahrt zum Mond imaginiert. Darin schildert er zuerst ausführlich die Voraussetzungen und Bedingungen der Reise, um anschließend eine detailreiche Beschreibung der geografischen Gegebenheiten und der Lebensbedingungen am Mond zu liefern.

Besonders beeindruckt an der „Traum“-Erzählung die geschickte Koppelung von wissenschaftlichen und fantastisch-poetischen Elementen. Und obwohl sie lange vor der Existenz von „Science Fiction“-Literatur im engeren Sinne entsteht,

hat sie Züge dieses Genres und wird als Vorläufer angesehen. Von Jules Vernes „Von der Erde zum Mond“ (1865) über Konstantin Ziolkowskis „Raketenflug-Vision“ von 1893 und Fritz Langs „Frau im Mond“ (1929) bis hin zu Stanley Kubricks „Space Odyssey“ (1968) ist das Genre erfüllt von der „Eroberung“ des Erdtrabanten durch den Menschen; bis hin zu dem Moment, als die Fiktion dank der Raumfahrttechnologie des 20. Jahrhunderts Wirklichkeit wird.

Am 21. Juli 1969 betreten Neil Armstrong und Edwin Aldrin im Rahmen der Apollo 11-Mission als erste Menschen den Mond. Das historische Ereignis markiert einen amerikanischen Etappensieg im Wettlauf um die „Vorherrschaft“ im Weltall während des Kalten Krieges. Durch

die weltweite Fernsehübertragung zählt es zu den prägendsten kollektiven Erfahrungsbildern des 20. Jahrhunderts.

Nicole Six und Paul Petritsch übertragen im Projekt „Das Meer der Stille“ die Spuren der Apollo 11 Mission im Maßstab 1:1 auf die Erde.

Sie nehmen die Ausstellung in der Landesgalerie zum Anlass, astronomische und Alltagsgegenständen aus den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums, den Traum von Johannes Kepler, der durch sein Wirken in Linz die Stadt prägt, und die ersten menschlichen Spuren außerhalb der Erde mit einer Auswahl ihrer Arbeiten in ein Verhältnis zu stellen.

bis 14. Sept. 2014

Kunstauskunft:

Do, 3. Juli 2014,
19.00 bis 20.00 Uhr



TINTENFISCH UND AMMONIT

Kopffüßer, auch Tintenfische genannt, sind in vielerlei Hinsicht eine Klasse für sich: Sie sind nicht nur die größten, sondern auch die intelligentesten wirbellosen Tiere. In den Meeren der Welt spielen sie eine wichtige Rolle – und zwar nicht nur als geschickte Jäger, sondern auch als Gejagte.

Die ältesten fossilen Funde sind an die 500 Millionen Jahre alt – wesentlich älter als zum Beispiel die Dinosaurier. Verschiedenste Ammoniten und ihre Verwandten bildeten lange Zeit die dominante Gruppe in den Ozeanen und erreichten beachtliche Körpergrößen von mehreren Metern. Über 30.000 fossile Arten sind mittlerweile bekannt. Heute gibt es noch rund 1.000 Arten an Kopffüßern, die nahezu alle Bereiche der Meere erobert haben. Während die kleinsten nur wenige Zentimeter lang werden, können Riesenkalmare eine Länge von mehr als 15 Metern erreichen.

Alle ernähren sich ausschließlich von Fleisch. Sie sind aktive Schwimmer mit leistungsfähigen Sinnesorganen. Sie zeigen erstaunliche Verhaltensweisen, sind anpassungs- und lernfähig. Ihr räumliches Gedächtnis und ihr Orientierungsvermögen sind exzellent und sie verfügen über ausgeklügelte Beutefangtechniken. Allerdings haben sie (mit Ausnahme von *Nautilus*) eine kurze Lebenserwartung von nur ein bis zwei Jahren.

In der Ausstellung erwarten Sie nicht nur eine Fülle einzigartiger Fossilien und Präparate heute lebender Tiere, sondern auch ein lebender Oktopus und Tintenfische in Aquarien.

bis 19. Okt. 2014

SeniorInnenführung:

Do, 3. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Familiennachmittag:

So, 6. Juli 2014,
13.00 bis 16.30 Uhr

Kuratorenführung:

Di, 8. Juli 2014,
18.00 Uhr

Führungen:

So, 13., 20., 27. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

TIPP

Oktopus Fütterung
Mo, Di, Do, Fr jeweils um 9.00 Uhr
Sonntags jeweils um 15.00 Uhr
Information 0732 / 77 20-52101
bio.portier@landesmuseum.at



**KUBIN-HAUS
ZWICKLEDT**

**IN MY
POCKET**

Gefundenes, Verwandertes, Behandeltes, vom Alltag Gezeichnetes, Recyceltes, zu neuem Leben Erwecktes ist nicht selten Grundlage für künstlerische Arbeit. Im Kubin-Haus – dem Künstlerzauberkasten schlechthin – werden Werke versammelt, denen Spuren von Fingern und Geschichten nicht fremd sind.

Petra Braun, Julia Hinterberger, Armin Pils (elfriede www.elfriede.net)
Hubert Ebenberger
<http://www.hubertebenberger.com>
Holger Jagersberger
<http://www.holgerjagersberger.com>
Kristyna Krabatschova <http://kristynakrabatschova.blogspot.co.at>

ERÖFFNUNG

Eröffnung:
Fr, 11. Juli 2014, 19.00 Uhr
11. Juli bis 3. Aug. 2014



**KUBIN-HAUS
ZWICKLEDT**

**INDRA.
IN KUBINS ARCHE**

Es sind die Bereiche zwischen den fiktiven Wahrheiten und den realen Ebenen, die die Themenschwerpunkte der deutschen Künstlerin INDRA. bestimmen. Sie zeigt lebendige Zwischenwelten, die im Bereich des Phantastischen anzusiedeln sind. Traumwelt und reale Welt werden mit den sich darin bewegenden Menschen und Tieren in Beziehung gesetzt, ohne diese genau zu bestimmen. Durchbrochen werden diese Zwischenwelten durch die Zusammenführung von Humor und Poesie, die sich in bildnerischen Details.

**NUR
NOCH BIS
06.07.**

bis 6. Juli 2014



**PHOTOMUSEUM
BAD ISCHL**

**IM VISIER:
EIN ALBUM AUS DEM
ERSTEN WELTKRIEG**

Im Blickpunkt der Ausstellung steht ein privates Fotoalbum eines Linzer Regimentsarztes, das eine subjektive Sicht auf den Krieg veranschaulicht. Durch diese Fotografien können wesentliche Stationen seines Einsatzes am nordöstlichen Kriegsschauplatz nachvollzogen werden.

Erstmals als Massenphänomen auftretend, übernahm die Fotografie neben der Erinnerungs- auch eine wichtige Kommunikationsfunktion für die soldatischen Knipser. Gängige Aufnahmeschemata, wie die Auswirkungen kriegerischer Handlungen oder das fotografische Sammeln von „Kriegstrophäen“ fanden ebenso wie Gruppenporträts Eingang in die Alben. Das spezielle Interesse der Fotografen galt

durchwegs dem Festhalten ihres persönlichen Umfelds; ihrer Kameraden, Behausungen und häufig ausgeübten Tätigkeiten. Neben diesen alltäglichen Aufzeichnungen manifestiert sich außerdem vielfach eine fast touristische Faszination gegenüber dem Neuen und Fremden durch die Dokumentation unzähliger Architekturen und Ortschaften.

Die zahlreichen Aufnahmen dieses Albums visualisieren gängige Muster der privaten Knipserfotografie. In ihrer persönlichen Bildsprache und spezifischen Motivwahl sind sie jedoch in der Lage, den offiziellen Blick auf die Geschehnisse des 1. Weltkriegs entsprechend zu erweitern.

bis 31. Okt. 2014



**TRINKHALLE
BAD ISCHL**

**DER 28. JULI 1914.
BAD ISCHL.
DER ERSTE WELTKRIEG
UND SEINE FOLGEN**

Die (Foto-)Ausstellung mit einigen wenigen Leitobjekten konzentriert sich, ausgehend vom Kriegsverlauf aus (ober-)österreichischer Sicht, vor allem auf die Situation in Oberösterreich sowie die Konsequenzen und die Resultate des Krieges. Davon abgeleitet sind mehrere Bereiche, die nur bedingt Oberösterreich behandeln, wie etwa das Attentat in Sarajevo, Anleihen und Spenden, Propaganda und Patriotismus, Bewirtschaftung und Versorgungslage, die rasante technische Entwicklung oder das Grauen des Krieges. Zentral sind aber jene Aspekte des Krieges, die sonst häufig lediglich am Rande Erwähnung finden.

bis 5. Okt. 2014



**MÜHLVIERTLER
SCHLOSSMUSEUM
FREISTADT**

**1914-1918: FREI-
STADT KRIEGS-
GEFANGENENLAGER
– DIE STADT
IN DER STADT**

Nicht nur die Soldaten an der Front lernten die Gräuel des Krieges kennen, auch die Zivilbevölkerung im Hinterland erreichte der Krieg bald. In Freistadt wurde schon Ende August 1914 mit den Planungen eines riesigen Kriegsgefangenenlagers begonnen. Die ersten Gefangenen, Soldaten aus der Ukraine, kamen schon im Oktober nach Freistadt. Das Lager, das im Süden der Stadt errichtet wurde, konnte bis zu 20.000 feindliche Soldaten aufnehmen. Es entstand eine „Stadt in der Stadt“.

**NUR
NOCH BIS
27.07.**

bis 27. Juli 2014



**WEHRKUNDLICHE
SAMMLUNG
SCHLOSS EBELSBERG**

**WAFFEN –
AUSRÜSTUNG –
BILDER DES KRIEGES**

Zu sehen sind Uniformen, Ausrüstungsgegenstände und Waffen, wie sie von den Österreich-Ungarischen Armeen, aber auch von den damaligen Gegnern verwendet wurden. Darstellungen von Gefechtsstationen und Porträts von ausgezeichneten Soldaten erinnern an die Tragödie des Ersten Weltkriegs. Bezüge zum Ersten Weltkrieg finden sich auch in der anschließenden Marineausstellung.

bis 26. Okt. 2014

Sonderführungen:
Sa, 12., 26. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr



**ANTON-BRUCKNER-
MUSEUM ANSFELDEN**

**BRUCKNERS
LEBENSLANDSCHAFTEN**

Der Schwerpunkt der chronologischen Darstellung im komplett neu gestalteten Museum liegt bei Bruckners Lebenslandschaften bzw. jenen Orten, an denen der Komponist wirkte, wobei besonders auf die Zeit in Oberösterreich Wert gelegt wird, prägte doch die oberösterreichische Heimat ihn und sein Werk nachhaltig. Die Tastatur, das sog. „Manual“ der Orgel von St. Florian, das er als Stiftsorganist bespielte, Notenbeispiele, schriftliche Zeugnisse und auch sein Wiener Zylinderhut sind neben den anderen Objekten sicherlich Hauptattraktionen.

bis 31. Okt. 2014



**FREILICHTMUSEUM
SUMERAUERHOF
ST. FLORIAN**

**100 JAHRE
HANS MAIRHOFER-
IRRSEE**

Die Sonderausstellung im Sumerauerhof zeigt exemplarisch Schaustücke aus der Sammlung Hans Mairhofer-Irrsee im Original als auch auf hervorragenden SW-Aufnahmen des Fotografenfreundes Oskar Anrather. Werke des künstlerischen Schaffens aus allen Perioden und allen Tätigkeitsfeldern ergänzen den Einblick in ein langes und fruchtbares Künstlerleben.

bis 30. Okt. 2014



**FOYERGALERIE
MUSIKTHEATER**

**DINGE
VON ELISA ANDESSNER**

Elisa Andessners Fotoserien und Grafiken sind Teil einer weitgefächerten Auseinandersetzung mit verschiedenen Realitätsebenen, die bewusst den Bereich des Performativen streifen. Während die Linzer Künstlerin den Gegenständen in ihren Zeichnungen Leben einhaucht, inszeniert sie sich in ihren Fotoserien selbst und lässt sich auf die Starre oder Formvorgaben der Dinge ein. Die „Verdinglichungen“ ihres eigenen Körpers, aufgenommen mit Selbstauslöser, sind Auseinandersetzungen mit dem, was sie im Innenraum oder im Umfeld der Natur vorfindet.

**NUR
NOCH BIS
03.07.**

bis 3. Juli 2014



SAMMLUNGEN DES OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUMS

Das Oberösterreichische Landesmuseum, bereits 1833 als eines der ältesten Universal Museen - nicht nur Österreichs - gegründet, ist seinem Gründungsauftrag in stets aktualisierter Form treu geblieben und einer Gesamtperspektive auf Kunst, Kultur und Natur verpflichtet: In diesem Sinne betreut das Oberösterreichische Landesmuseum eine breite Palette an Dauerausstellungen, angefangen von der Archäologie bis hin zur Volkskunde: Das 20. Jahrhundert in Oberösterreich: Kulturgeschichte und Kunst / Der Verschüttete Raum – Ein Erin-

nerungsort im Museum / Natur Oberösterreich / Technik Oberösterreich / Archäologie / Das Oberösterreichische Landesmuseum / Historische Waffen / Kunsthandwerk / Kunstgeschichte / Münzkabinett / Musikinstrumente / Sammlungen Grafik und Bibliothek / Volkskunde / Kubin-Kabinett / Andere Galerie / Skulpturenpark



EHRENURKUNDEN – STREIFLICHTER AUF MENSCHEN KOSTBARE BELEGE AUS DER BIBLIOTHEK

Verdiente und berühmte Persönlichkeiten erhalten Ehrenurkunden: zum Zeichen ihrer Wertschätzung, zur Hervorhebung ihrer Verdienste, aus Zuneigung und Ehrfurcht. Vier sehr unterschiedliche Personen des öffentlichen Lebens werden hier präsentiert: Landeshauptmannstellvertreter und Bürgermeister von Linz Karl Wiser, der in Grieskirchen geborene Schriftsteller Otto Prechtler, der Bankier Josef Hafner und der in Linz geborene Präsident des Militärliquidierungsamtes Friedrich Hronik. Jede der Urkunden ist ein Streiflicht auf den Menschen.

bis 26. Okt. 2014

Präsentation in der
Sammlung Bibliothek und
Grafische Sammlung



DIE ALPINE RÜST- KAMMER DER AR- MEE. RECYCLING IM 1. WELTKRIEG

Verbrauchtes, zerbrochenes oder zerschossenes Material fiel im Laufe des 1. Weltkrieges in großen Mengen an. Dieses wurde in eigenen Zeugdepots gesammelt, sortiert, nach Materialien getrennt, magaziniert, repariert und reetabliert. In der Schiwerkstätte Salzburg wurden vor allem alpine Ausrüstungsgegenstände hergestellt und an die Alpenfront geschickt. Die Werkstätte wurde von hilfsdiensttauglichen Soldaten und Kriegsgefangenen betrieben. Wegen des großen Erfolges wurden 1916 Filialen in Freistadt und in Grödig eingerichtet, wo vor allem Schuster- und Schneidereiprodukte hergestellt wurden. 1918 wurden die beiden Filialen in Grödig zusammengezogen.

bis 16. Nov. 2014

Präsentation in der Innovations-
ecke der Dauerausstellung
„Technik Oberösterreich“



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

SENIORINNENFÜHRUNG
„FRAUENLEBEN OBERÖSTERREICH –
STARKE FRAUEN. VOM LEBEN“

Der Rundgang „Starke Frauen. Vom Leben“ beschäftigt sich mit den Themen Schwangerschaft, Kinderwunsch, Geburt und Mutterschaft quer durch die Jahrhunderte. In sammlungsüber-

greifenden Querschnittführungen wird dieses breite Themenfeld anhand von Objekten aus Mittelalter, Volkskunde, 20. Jh. und Technik beleuchtet.

Termin:

Do, 3. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:

0732 / 77 44 19-30, -31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**OÖ FAMILIENBUND-
RITTERFEST**

Wenn am Wochenende das freudige Lachen der Kinder, das scharfe Klirren von Metall, die mittelalterlichen Klänge von Lauten und Trommeln und der herrliche Duft von Gegrilltem in der Luft liegen, dann ist sicher wieder das Familienbund-Ritterfest in der Linzer Innenstadt. Rittersleut, Künstler, Akrobaten und Händler verbreiten mittelalterliches Flair in unserer Landeshauptstadt.



Termin:

Sa, 5. Juli 2014,
10.00 bis 17.00 Uhr

Familienführungen

„Ritter, Waffensammlung“:

15.00 bis 16.00 Uhr,
16.00 bis 17.00 Uhr,
17.00 bis 18.00 Uhr,

TIPP:

Das Schlossmuseum ist bis 18.00 Uhr geöffnet.

Information:

0732 / 77 44 19-30, -31
(vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at



DIE NACHT DER FAMILIE „TREFFPUNKT KULTUR(EN)“

Bereits zum vierten Mal öffnen 13 Linzer Kultur- und Freizeitinstitutionen ihre Türen für Familien außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Von 18.00 bis 24.00 Uhr können an diesem Abend Familien Spannendes erleben, Neues erforschen und Unbekanntes gemeinsam ausprobieren. Mit dabei auch das Schlossmuseum mit folgendem Programm:

19.00 bis 21.00 Uhr: Kinder-Folkloregruppen aus verschiedenen Ländern

führen auf der Bühne im Festsaal in ihren traditionellen Trachten Tänze aus ihrem jeweiligen Kulturkreis auf und laden die Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Tanzen ein.

18.00, 19.00, 20.00 und 21.00 Uhr: Kurzführungen durch die Ausstellungen Technik Oberösterreich, Natur Oberösterreich und Archäologie

18.00 bis 23.00 Uhr: Spiele und Aktivitäten



Termin:

Fr, 11. Juli 2014,
18.00 bis 24.00 Uhr

Information:

0732 / 77 44 19-30, -31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

OÖ KinderUniLinz FRAGEN.FORSCHEN. WISSENWOLLEN – IN DER PRAXIS

Von Mi, 16. bis Fr, 18. Juli 2014 erwartet dich ein außergewöhnlich spannendes und umfangreiches Programm. Für alle von 5 bis 16 Jahren. Die ganze Stadt ist Kinderuni! Unter der Schirmherrschaft der Johannes Kepler Univer-

sität werden alle acht Linzer Universitäten und Hochschulen vernetzt. Auch das Schlossmuseum Linz ist mit dabei!

Mehr unter:

<http://kinderuni-ooe.at>



Termine:

Mi, 16. Juli 2014,
9.00 bis 12.00 Uhr: „Oberösterreich im 1. Weltkrieg“, Workshop (inkl. Stadtrundgang), 12 bis 14 Jahre

Do, 17. Juli 2014,
14.00 bis 16.15 Uhr:

„Von Sonnensystemen, (Velo)Mobilen und anderen Sternstunden.“, Technik OÖ Workshop, 9 bis 12 Jahre

Anmeldung und Infos zur Teilnahme direkt bei Kinderuni:

0699 / 10144180
linz@kinderuni-ooe.at



SENIORINNENFÜHRUNG „FRAUENLEBEN OBERÖSTERREICH – STARKE FRAUEN. VOM ÜBERLEBEN“

Der Ausstellungsrundgang durch die Sonderausstellung „Vom Leben mit dem Krieg. Oberösterreich im Ersten Weltkrieg“ hebt gezielt frauenspezifische Aspekte im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg hervor. Das Thema beleuchtet ganz besonders die Bedeutung des Frau-Seins in Kriegszeit: Schlüsselfunktionen in Kriegsgesellschaft, Kriegsfürsorge, veränderte Lebensbedingungen und Rollenbilder, Überleben im Alltag.

Termin:

Do, 17. Juli 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:

0732 / 77 44 19-30, -31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at



DIE NACHT DER FAMILIE „IM ZAUBERWALD“

In dieser Nacht dreht sich alles um den Wald und die zahlreichen Sagen und Märchen, die sich um ihn ranken. Für den Zeichner Alfred Kubin ist der Wald ein wichtiger Ort, in den er seine zauberhaften Figuren und Geschichten einbettet.

Entdecke die humorvolle aber auch gruselige Fantasiewelt des Künstlers Alfred Kubin

Termin:
Fr, 11. Juli 2014
18.00 bis 24.00 Uhr

Programm
18.00 bis 21.00 Uhr: Kreativstationen
18.30, 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr: Rundgang und musikalische Kurzführung
19.00, 20.00 und 21.00 Uhr: Märchen lauschen

Information:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at



MUSEUMS- AKADEMIE „KUNST“

Du experimentierst gerne mit Farbe und willst neue Techniken kennen lernen? Unter Anleitung einer Künstlerin und einer Kunstpädagogin hast du Gelegenheit, dich hier intensiv kreativ zu betätigen.

Termin:
Di, 22. bis Fr, 25. Juli 2014,
Di bis Do, 9.00 bis 15.00 Uhr,
Fr, 9.00 bis 12.00 Uhr

Termin:
Di, 29. Juli bis Fr, 1. Aug. 2014,
Di bis Do, 9.00 bis 15.00 Uhr,
Fr, 9.00 bis 12.00 Uhr

Information und Anmeldung:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

Kosten:
75 Euro (ab 8 Jahren)



FAMILIENNACHMITTAG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

Ein abwechslungsreicher Nachmittag bei dem sich alles um die Tintenfische und um deren Verwandte dreht. Du wirst Spannendes, Überraschendes und Lustiges über diese intelligenten Tiere erfahren, die uns

mit ihren Fähigkeiten immer wieder überraschen. Nimm teil an einer Führung, besuche verschiedene Kreativstationen, bastle, male, löse Rätsel und Aufgaben. Ein vergnüglicher Nachmittag für die ganze Familie!

Termin:
So, 6. Juli 2014,
13.00 bis 16.30 Uhr

Familienführung:
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:
0732 / 77 20-52101
bio.portier@landesmuseum.at



UNTERE TRAUN

FEDERLEICHT „SOMMERCAMP AN DER UNTEREN TRAUN“

Zum zweiten Mal machen wir mit dem Sommercamp an der Unteren Traun bei Wels Station. Wir sind in der Biologischen Station des Kraftwerkes Traunleiten untergebracht. Wir suchen nach Gänsesäger, Wasseramsel und

Gebirgsstelze und mit viel Glück lässt sich sogar der bunte Eisvogel blicken! Auch Spaß und Spiel wird nicht zu kurz kommen! Grillen, Lagerfeuer und eine kurze Nachtwanderung runden das Programm ab.



Termin:

Mo, 7. Juli 2014, 14.00 Uhr bis Mi, 9. Juli 2014, 16.00 Uhr

Bei Schlechtwetter Verschiebung auf 9. bis 11. Juli 2014. Anmeldefrist: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
Max. 16 TeilnehmerInnen
(8 bis 14 Jahre)

Information und Anmeldung:

0732 / 7720 - 52101

Kosten: 70 Euro



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

WORKSHOP „NAMEN SIND LEBENDE ARCHIVE“

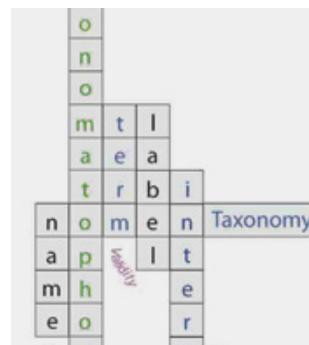
Immer haben Menschen lebenden wie vorgestellten Wesen, Pflanzen, Tieren, Dingen Namen gegeben, in der Vielfalt ihrer Sprachen; Benennen ist der Anfang des Miteinanderredens. Wohl kein Dialekt, keine Nationalsprache oder andere Fachsprache haben derart viele Worte hervorgebracht wie die Biologie. Probleme rund um die Zoologische Nomenklatur werden in dem internationalen Workshop diskutiert.

Termin:

Mi, 9. Juli bis Do, 10. Juli 2014, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Information:

0732 / 7720 - 52102
e.aescht@landesmuseum.at



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

Bei den Arbeitsabenden sollen selbst-gesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden.

Termine:

Mo, 14., 28. Juli 2014, 18.30 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

PILZEXKURSION

Genauere Details unter www.biologiezentrum.at.
Eintritt frei!

Termin:

Di, 15. Juli 2014,
9.30 bis 13.30 Uhr

PILZAUSSTELLUNG

Im Stadel des Forellenhofes in Mitterbach bei Freistadt.
Eintritt frei!

Termin:

So, 27. Juli 2014,
11.00 bis 17.00 Uhr



**ESSBARES
VON WALD UND WIESE**

Führung, Kräuterpädagoginnen: DI Helga Ennesmoser und Johanna Staudinger: Wilde Kräuter bringen frisches Grün, neuen Geschmack und reichhaltige Aromen in die Küche, Sie sind kostbare Schätze der Natur, wertvolle Nahrung und verhelfen zu richtig guten Geschmackserlebnissen. Welche das sind, wo sie wachsen und wie man sie am besten zubereitet und genießt, erfahren Sie bei diesem Spaziergang durch den Garten im Biologiezentrum mit anschließendem Wildkräuterimbiss.

Termin:
Mi, 23. Juli 2014,
18.00 Uhr

www.wildkraeuterleben.at

**FLUSSEXPEDITION
STEYR**

Ein Rafting-Abenteuer am smaragdgrünen Fluss steht im Juli auf dem Programm. Bei dieser Flusswanderung der besonderen Art gleiten Naturinteressierte mit Raftingbooten durch kolossale Schluchten und verborgene Aulandschaften. Diese Reise eröffnet völlig neue Perspektiven auf die Natur-

schätze der Steyr und führt zum faszinierenden geologischen Phänomen „Rinnende Mauer“. Ein unvergessliches Naturerlebnis für die ganze Familie.

Für Gruppen ab sieben Personen ist diese Tour exklusiv auch zu individuellen Terminen möglich.

Termine:
So, 27. Juli 2014,
9.00 bis 12.00 Uhr
So, 10. August 2014,
9.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt Haunoldmühlstraße,
Obergrünburg

**Information und
Anmeldung:**
www.NATURSCHAUSPIEL.at
07252 / 8 11 99-0



**MUSEUM
AN SONN- UND
FEIERTAGEN**

Wir bieten jeden Sonntag im Schlossmuseum um 14.00 und 15.00 Uhr und im Biologiezentrum um 14.00 Uhr eine Führung an. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, mit unseren Vermittlerinnen und Vermittlern die Ausstellungen und Sammlungen von einer anderen Sichtweise kennenzulernen. An Feiertagen findet im Schlossmuseum um 14.00 Uhr eine Führung statt. In der Landesgalerie gibt es an Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Kunstauskunft.

**DONNERSTAG-
ABENDS/ MUSEUM
FÜR SENIORINNEN
UND SENIOREN**

Bis 21.00 Uhr sind die Landesgalerie und der Südtrakt des Schlossmuseums an Donnerstagen für Sie geöffnet. Jeden ersten Donnerstag im Monat können Sie um 19.00 Uhr an einem Ausstellungsrundgang teilnehmen. Die Abendführung gibt die Möglichkeit, die Ausstellung abseits des Besucherhauptstroms in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu betrachten.

SeniorInnenführung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr im Schlossmuseum, in der Landesgalerie oder im Biologiezentrum.

**KULTURVERMITTLUNG FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND
ERWACHSENE:**

Workshops, Führungen, Geburtstagsfeiern, Feste, Aktivblätter und vieles mehr...

Gerne bieten wir die Möglichkeit, für Gruppen ab 8 Personen ein individuelles Programm zusammenzustellen. Die Angebote werden dabei dem Alter und den Interessenschwerpunkten angepasst um den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Information & Kontakt:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

**Buchungen mindestens 2 Wochen
vor dem gewünschten Termin!**

**Themenrundgänge
2014**

**FRAUENLEBEN
OBERÖSTERREICH**
STARKE FRAUEN: VOM LEBEN &
VOM ÜBERLEBEN.

Eine Kooperation mit dem Frauenreferat des Landes Oberösterreich

Die Vermittlungsreihe Frauenleben Oberösterreich würdigt den maßgeblichen Anteil von Frauen am gesellschaftlichen Leben in der Geschichte Oberösterreichs und lädt ein, gezielt die Lebenswelt von Frauen zu erkunden.

Rundgang 1 „Starke Frauen. Vom Leben“: Der Querschnittsrundgang durch das Schlossmuseum beschäftigt sich mit den Themen Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft quer durch die Jahrhunderte.

Rundgang 2 „Starke Frauen. Vom Überleben“: Spezialführungen durch die Sonderausstellung „Vom Leben mit dem Krieg. Oberösterreich im Ersten Weltkrieg“ stellen die Lebensbedingungen der oberösterreichischen Frauen während des Krieges in den Mittelpunkt.

Beide Rundgänge können ganzjährig von Gruppen gebucht werden.

Information & Kontakt:
0732 / 77 44 19-30, -31
(vormittags)
schloss@landesmuseum.at



DIENSTAG
02.07.

**ERÖFFNUNG
„GRENZFÄLLE. EISERNER
VORHANG“**

19.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

NEU!

**ERÖFFNUNG
„DIANGO HERNÁNDEZ.
SOCIALIST NATURE“**

19.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

NEU!

**ERÖFFNUNG
„ALFRED KUBIN UND
DER BÖHMERWALD“**

19.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

NEU!

DONNERSTAG
03.07.

**SENIORINNENFÜHRUNG
„FRAUENLEBEN OBERÖSTER-
REICH – VOM LEBEN“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**SENIORINNENFÜHRUNG
„TINTENFISCH UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

19.00 – 20.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**KUNSTAUSKUNFT „NICOLE SIX
UND PAUL PETRITSCH. DAS
MEER DER STILLE“**

19.00 – 20.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

SAMSTAG
05.07.

**RITTERFEST DES
Ö. FAMILIENBUNDES**

10.00 – 17.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



**FAMILIENFÜHRUNG
„RITTER, WAFFENSAMMLUNG“
ANLÄSSLICH DES
RITTERFESTS**

15.00 – 16.00 Uhr,
16.00 – 17.00 Uhr,
17.00 – 18.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



SONNTAG
06.07.

**FAMILIENNACHMITTAG
„TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

13.00 – 16.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz



**FAMILIENFÜHRUNG
„TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz



**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG
06.07.

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**PLATTFORMFÜHRUNG
„ÜBER DEN DÄCHERN VON LINZ“**

16.00 – 16.45 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MONTAG
07.07.

**FEDERLEICHT „SOMMER-
CAMP AN DER
UNTEREN TRAUN“**

ab 14.00 Uhr,
Untere Traun



DIENSTAG
08.07.

**FEDERLEICHT „SOMMER-
CAMP AN DER
UNTEREN TRAUN“**

ganztägig, Untere Traun



**KURATORENFÜHRUNG
„TINTENFISCH UND AMMONIT“**

18.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

MITTWOCH
09.07.

**WORKSHOP „NAMEN SIND
LEBENDE ARCHIVE“**

9.00 – 17.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

**FEDERLEICHT „SOMMER-
CAMP AN DER
UNTEREN TRAUN“**

bis 16.00 Uhr,
Untere Traun



DONNERSTAG
10.07.

**WORKSHOP „NAMEN SIND
LEBENDE ARCHIVE“**

9.00 – 17.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

**ERINNERUNGS-CAFE
„HANDGESCHRIEBENES UND
GEDRUCKTE ZEITZEUGNISSE
– TAGEBÜCHER, BRIEFE, ...“**

15.00 – 16.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FREITAG
11.07.

DIE NACHT DER FAMILIE

18.00 – 24.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



DIE NACHT DER FAMILIE

18.00 – 24.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



**ERÖFFNUNG
„IN MY POCKET“**

19.00 Uhr,
Kubin-Haus Zwickledt

NEU!

SAMSTAG
12.07.

**SONDERFÜHRUNG
„WAFFEN – AUSRÜSTUNG –
BILDER DES KRIEGES“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Wehrkundliche Sammlung
Schloss Ebelsberg

SONNTAG
13.07.

**FÜHRUNG „TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz



**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MONTAG
14.07.

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG
15.07.

PILZEXKURSION

9.30 – 13.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

MITTWOCH
16.07.

OÖ KINDERUNI LINZ

9.00 – 12.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



DONNERSTAG
17.07.

OÖ KINDERUNI LINZ

14.00 – 16.15 Uhr,
Schlossmuseum Linz



SENIORINNENFÜHRUNG „FRAULEBEN OBERÖSTERREICH – VOM ÜBERLEBEN“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG
20.07.

FÜHRUNG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



PLATTFORMFÜHRUNG „ÜBER DEN DÄCHERN VON LINZ“

16.00 – 16.45 Uhr,
Schlossmuseum Linz

DIENSTAG
22.07.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 15.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



MITTWOCH
23.07.

FÜHRUNG „ESSBARES VON WALD UND WIESE“

18.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 15.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



DONNERSTAG
24.07.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 15.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



FREITAG
25.07.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 12.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



SAMSTAG
26.07.

SONDERFÜHRUNG „WAFFEN – AUSRÜSTUNG – BILDER DES KRIEGES“

14.00 – 15.00 Uhr,
Wehrkundliche Sammlung
Schloss Ebelsberg

SONNTAG
27.07.

PILZ AUSSTELLUNG

11.00 – 17.00 Uhr,
Forellenhof in
Mitterbach bei Freistadt



FÜHRUNG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MONTAG
28.07.

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG
29.07.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 15.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



MITTWOCH
30.07.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 15.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



DONNERSTAG
31.07.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 15.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



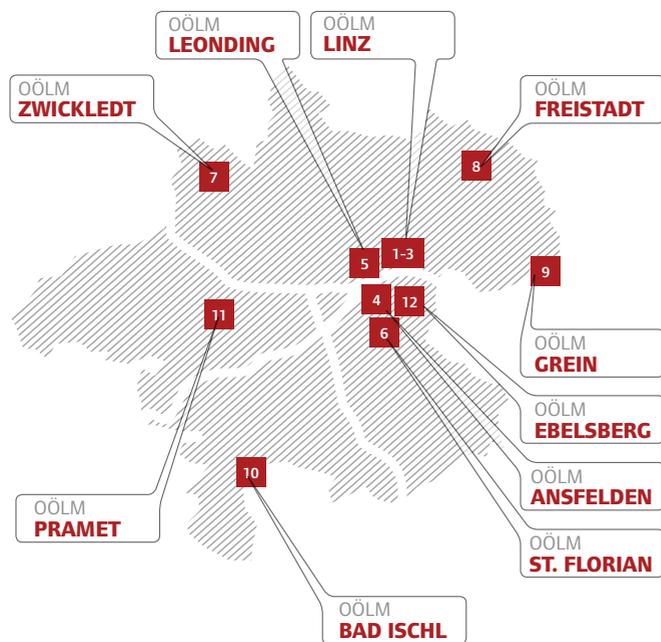
FREITAG
01.08.

MUSEUMSAKADEMIE „KUNST“

9.00 – 12.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



OBERÖSTERREICHISCHES LANDES MUSEUM



Direktion, Verwaltung, Bibliothek

4010 Linz | Museumstraße 14
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66
 direktion@landesmuseum.at
 www.landestmuseum.at

Nähere Informationen (Kontakt, Öffnungszeiten etc.) zu den Außenstellen finden Sie auf unserer Website: www.landestmuseum.at

 Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

4020 Linz | Schlossberg 1
 T +43 (0)732 / 77 44 19-0
 F +43 (0)732 / 77 44 19-29
 schloss@landestmuseum.at
 www.schlossmuseum.at
 Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr, Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen
 Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50



Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

4010 Linz | Museumstraße 14
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66
 galerie@landestmuseum.at
 www.landestgalerie.at
 Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr, Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen
 Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50



Naturhistorische Ausstellungen

4040 Linz | J.-W.-Klein-Straße 73
 T +43(0)732 / 7720/52100
 F 43(0)732 / 7720/252199
 bio-linz@landestmuseum.at
 www.biologiezentrum.at
 Mo bis Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr, Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen
 Eintritt frei!



- 1 Schlossmuseum Linz
- 2 Landesgalerie Linz
- 3 Biologiezentrum Linz
- 4 Anton-Bruckner-Museum Ansfelden
- 5 Außenstelle Welsers Straße
- 6 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
- 7 Kubin-Haus Zwickledt
- 8 Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
- 9 Oberösterreichisches Schiffahrtsmuseum Grein
- 10 Photomuseum Bad Ischl
- 11 Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
- 12 Wehrkundliche Sammlung Schloss Ebelsberg

Änderungen vorbehalten!



Impressum
 Herausgeber | Oberösterreichisches Landesmuseum, Für den Inhalt verantwortlich | Wissenschaftliche Direktorin Dr. Gerda Rüdler, Kaufmännischer Direktor Dr. Walter Putschhögl, Redaktion | Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landestmuseum.at, Layout | Gruppe am Park / Buchegger, Denoth. / Haslinger, Keck, Herstellung | Druckerei Estermann, Fotorechte | Titelseite zur Ausstellung „Diango Hernández. Socialist Nature“, Landesgalerie Linz: Diango Hernández: „Flying oranges“, 2014, Photo: Annette Kradsch, Courtesy of Captain Petzel, Berlin / Kunstverein Nürnberg | Seite 5, 32: Auszug einer Maschinengewehrabteilung aus Linz © K. u. k. Infanterieregiment Nr. 14 „Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein“ - www.hessen14.at | Seite 6: Kurt Kaindl: Ungarische Polizisten am Grenzübergang Nickelsdorf / Hegyesalom. SW-Fotografie, 2013 © Kurt Kaindl | Seite 7: Diango Hernández: „Banana in a drawer“ (Banane in Holzschublade), 2014, Photo: Anne Pöhlmann, Courtesy of Captain Petzel, Berlin | Seite 8: Alfred Kubin: Titelblatt zum Zyklus „Phantasien im Böhmerwald“ © Bildrecht, Wien, 2014 | Seite 9: Nicole Six und Paul Petritsch, Das Meer der Stille, 2014 © Bildrecht, Wien, 2014 | Seite 11: Gewöhnliche Krake (Octopus vulgaris), Foto: OÖ. Landesmuseum, Das Oberösterreichische Landesmuseum hat sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechteinhabern abzubilden. Bei Bildern deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechteinhaber gebeten, sich an das Oberösterreichische Landesmuseum zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!



**DIE NACHT
DER *FAMILIE***

11. JULI 2014

SCHLOSSMUSEUM LINZ
LANDESGALERIE LINZ

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014_07](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft Juli 2014 1](#)